

Examenul național de bacalaureat 2023

Proba E. c)

Istorie

Varianta 7

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar, educator-puericultor; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

A. „Da der König weiterhin zögerte, Petru Groza zu ernennen, haben die Sowjten begonnen, Druck auszuüben [...]. Seinerseits hat Andrei Vișinski dem König bekanntgegeben, dass er keine Verantwortung übernimmt, für die weitere Existenz Rumäniens als unabhängiger Staat, falls Petru Groza nicht als Ministerpräsident eingesetzt wird. [...] Am nächsten Tag, nach der Einführung der Groza Regierung, am 7 März 1945, fand eine Sitzung der Zentraleitung der Partei statt, geleitet von Ana Pauker, bei der Gheorghe Gheorghiu-Dej, Vasile Luca, Teohari Georgescu, Emil Bodnăraș, Iosif Rangheț, Chivu Stoica teilgenommen haben [...]. Da diese Regierung mit unmittelbarer Unterstützung aus Moskau an die Macht gekommen war, [...] musste die Groza Regierung gegenüber den Sowjeten seine Dankbarkeit zeigen. Somit hat sich die Regierung bezüglich der Ausbeutung der Ökonomie und der Bodenschätze einverstanden erklärt, einmal mit der Unterschreibung in Moskau [...] des Vertrags zwischen Rumänien und der Sowjetunion [...]. Eigentlich geht es um ein Dokument, wo der legale Hintergrund der Gründung der sogenannten – Sovrom/sovrom, eigentlich rumänisch-sowjetische Gesellschaften, die in allen Bereichen der Wirtschaft tätig waren und diese kontrollierten.”

(G. Onișoru, *Stalin și poporul rus... Democrație și dictatură în România contemporană*)

B. „Die Einsetzung der Groza Regierung hat zum Wachstum der Anzahl der Kommunisten und deren Verbündeten in der Regierung geführt, wie auch zu deren Entscheidungskraft. [...] Die Wahlen aus November 1946 führten zu einem ersten Ansturm der Kommunisten zu den Ministerien, die die Ökonomie leiteten. Gheorghe Gheorghiu-Dej übernahm das Wirtschaftsministerium im Dezember, im April 1947 wurde diese Institution von ihm umorganisiert. [...] Im Juni 1948, war die Transition zu einer «Diktatur des Proletariats/dictatura proletariatului» aus juristischer Perspektive beendet. Die Monarchie wurde in den letzten Tagen des Jahres 1947 abgeschafft, [...] und im April 1948 wurde eine neue Verfassung eingeführt, wodurch juristisch die Volksrepublik Rumänien/ Republica Populară Română eingeführt wurde und das Parlament wurde zur Nationalen Volksversammlung/ Marea Adunare Națională umgewandelt. [...] Die Vorbereitung für die Nationalisierung wurde im Geheimen und ganz schnell erschafft, damit keine starke Opposition auftaucht. Offiziell, wurde die Entscheidung zum Übergang der Ökonomie im staatlichen Besitz bei der Vollversammlung des Zentralrates der rumänischen Arbeiterpartei [Comitetului Central al Partidului Muncitoresc Român], vom 9-11 Juni 1948, getroffen. Am letzten Tag der Vollversammlung, am 11 Juni, hat der Ministerrat diesen Gesetzesvorschlag eingeführt. Am selben Tag, [...] hat die Nationale Volksversammlung sich zusammengetroffen, um dieses Dokument zu wählen. Praktisch wurde die Nationalisierung an einem einzigen Tag durchgeführt.”

(A. D. Aioanei, *Moldova pe coordonatele economiei planificate. Industrializare, urbanizare, inginerii sociale, 1944-1965*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die rumänisch-sowjetischen Gesellschaften aus Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie, aus Quelle **B**, eine Information bezüglich der Verfassung. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie, zwei politische Anführer, sowohl aus Quelle **A**, als auch aus Quelle **B**. **6 Puncte**

4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die entsprechende Quelle, die behauptet, dass die Nationalisierung schnell durchgeführt wurde.
3 Punkte
5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus der Quelle **A**, Bestimmen Sie die Rolle jeder dieser Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*).
7 Punkte
6. Stellen Sie zwei geschichtliche Ereignisse aus der Außenpolitik Rumäniens dar, die in der Zeitspanne des Kalten Krieges stattgefunden haben.
6 Punkte
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit zwischen zwei politischen Praktiken während des Nationalkommunismus in Rumänien / România.
4 Punkte

THEMA II

30 Punkte

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Die Niederlage der Osmanen bei Wien aus dem Jahr 1683 eröffnet eine neue Seite der Geschichte der Rumänischen Länder/Principatelor. [...] Die Herrschaft des Șerban Cantacuzino (1678-1688) in der Walachei/Țara Românească illustriert den Versuch der Wiedergewinnung der Unabhängigkeit durch die Annäherung zum Habsburgerreich/Imperiul Habsburgic [...]. Die Verhandlungen mit dem Habsburgerreich repräsentieren [...] eine wichtige Etappe in der Abwechslungstendenz der internationalen Position der Walachei durch die Entfernung der Suzeranität des Osmanischen Reiches/Imperiului Otoman.

Die Herrschaft des Șerban Cantacuzino [...] hat die politische Manifestation zur Stärkung der Zentralmacht durch absolutistische Mittel vergünstigt. Șerban Cantacuzino hat es verstanden, [...] unter den Bedingungen der Konkurrenz für die Herrschaft der Rumänischen Länder, dass die Notwendigkeit der Konsolidierung der Zentralmacht durch die Abschaffung der Macht der Großbojaren notwendig ist. Das politische Programm des Șerban Cantacuzino hat die Unterdrückung des Kampfes zwischen den Bojarenparteien verfolgt, wie auch das Schaffen einer internen Stabilität. Der Herrscher verfolgte [...] eine Ordnung in den inneren Angelegenheiten des Staates zu schaffen, [...] im ökonomischen Bereich den Handel mit anderen Staaten zu verstärken, um die materielle Lage seiner Herrschaft zu verbessern. Das politische Programm sah vor, sowohl das Erbe der Cantacuzino-Familie zu sichern, in der Walachei/Țara Românească und in der Moldau/Moldova, wie auch einen autoritären Staat zu schaffen, in dem die Macht durch einen autokraten Herrscher ausgeübt wird. Der Wiederherstellung der Autorität des Herrschers hat represive Maßnahmen gegenüber den Großbojaren gebracht [...].

Im Bereich der Außenpolitik richtet sich Șerban Cantacuzino, schon von der Niederlage der Osmanen, in Richtung des Habsburgerreiches [...]. Diese Richtung wurde durch die Beziehungen zu Polen und Russland im Gleichgewicht gesetzt, alles eine Maßnahme gegenüber der imperialen Expansion [...]. Seine politischen Pläne richteten sich zu einem allgemeinen antiosmanischen Aufstand im Balkan, durch die Annäherung der Bulgaren und Serben und zielten sogar die Herrschaft über Konstantinopel/Constantinopolul vor. “

(M.Bărbulescu, D.Deletant, K.Hitchins, Ș.Papacostea, P.Teodor, *Istoria României*)

Lösen Sie ausgehend von dieser Quelle folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die suzeräne Macht gegenüber der Walachei/Țării Românești aus der Quelle.
2 Punkte
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, in welchem die Ereignisse aus der Quelle stattfanden.
2 Punkte
3. Erwähnen Sie den Herrscher der Walachei/Țara Românească und eine Handlung, die er im Balkan vorhatte, aus der Quelle
6 Punkte
4. Erwähnen Sie aus der Quelle zwei Informationen bezüglich der Beziehung zwischen der Walachei/Țara Românească und dem Habsburgerreich/Imperiul Habsburgic.
6 Punkte
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zu der Innenpolitik der Herrscher der Walachei. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle.
10 Punkte
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass ein Vertreter einer zentralen Institution aus dem außerkarpatischen Raum bei diplomatischen Handlungen im 15. Jahrhundert teilnimmt.

(Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.)

4 Punkte

THEMA III

30 Punkte

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über die Gründung und Entwicklung des rumänischen modernen Staates. Beachten Sie dabei Folgendes:

- Die Bestimmung eines politischen Projektes bezüglich des rumänischen modernen Staates, aus der Zeitspanne zwischen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts - ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts;
- Die Erwähnung eines geschichtlichen Ereignisses aus der Zeitspanne 1857 – 1866, die von den Rumänen durchgeführt wurde;
- Die Darstellung zweier geschichtlichen Ereignisse bei denen Rumänien/ România in den internationalen Beziehungen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts teilnimmt als auch jeweils eine Charakteristik dieser Ereignisse;
- Die Formulierung eines Standpunktes zur Außenpolitik Rumäniens in der Zeitspanne 1916-1920. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.